

Nachruf auf Marco Jesse

Gerade erreicht uns die traurige Nachricht dass Marco Jesse gestorben ist. Marco war ein herausragender Streiter für die Rechte von Drogengebrauchern und hat während der letzten 20 Jahre entscheidend die Arbeit des JES Netzwerkes und des JES Bundesverbandes vertreten und vorangetrieben. Darüber hinaus war er 12 Jahre lang der Geschäftsführer von Vision e.V. in Köln, dem ehemaligen Junkiebund. Ihm und seinem Team von Vision e.V. ist es gelungen den Verein zu einem anerkannten, innovativen Träger der Drogen(selbst)hilfe auszubauen.

Der JES Bundesverband ist für akzept e.V. einer der wichtigsten Kooperationspartner, der uns immer wieder daran erinnert, dass es wichtig und richtig ist, Drogengebrauchende direkt in die Planung und Gestaltung von Drogenhilfeangeboten einzubinden, statt immer nur über sie zu reden und über ihre Köpfe hinweg Angebote für sie zu planen.

Marco war sich nie zu schade, seine persönlichen, lebensweltnahen Erfahrungen aus der Zeit seiner Heroinabhängigkeit und Hepatitis-Erkrankung zur Verfügung stellen...leider allzu oft Erfahrungen die mit Stigmatisierungen und Folgen der Kriminalisierung, Inhaftierung und gepanschten Schwarzmarktdrogen zu tun hatten. Hiermit hat er einen sehr wichtigen Beitrag zur Aufklärung geleistet. Lieber Marco, Du bist viel zu früh gegangen und wir verlieren einen wichtigen Kooperationspartner. Du wirst uns fehlen. Rest in Peace.

akzept e.V. Vorstand